

Antrag für KfW-Schnellkredite bei Penta möglich

KfW-Schnellkredite zur Unterstützung von Unternehmen während der Corona-Pandemie können seit Dezember 2020 auch über die Business-Banking-Plattform Penta beantragt werden. Möglich wird dies durch die Kooperation des Fintechs mit dem Softwareunternehmen Banxware, das hierfür die notwendige Infrastruktur bereitstellt. Nachdem ein Kredit online beantragt wurde, prüft der Partner Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG (VVRB) als Darlehensvermittler den Kreditantrag und übermittelt diesen zur finalen Kreditentscheidung an die KfW. Bei positiver Kreditentscheidung durch die KfW wird der Vertrag kurzfristig der VVRB zur Verfügung gestellt und den Kunden zugeschickt, sodass diese unterschreiben und den Vertrag an die VVRB zurücksenden können. Die Auszahlung erfolgt dann auf das Geschäftskonto bei Penta.

Europäische Investitionsbank: 15 Millionen Euro für IDnow

Der Identifikationsdienstleister IDnow erhält 15 Millionen Euro Wachstumsfinanzierung von der Europäischen Investitionsbank. Die Mittel fließen in die Forschung, Entwicklung und internationale Expansion des Unternehmens. Die Finanzierung fällt unter die Europäische Fazilität für Wachstumsfinanzierungen (EGFF), die durch die Garantie des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) ermöglicht wurde.

Bison erreicht 1 Milliarde Euro Handelsvolumen im Jahr 2020

Bison, die Krypto-App der Gruppe Börse Stuttgart, hat seit Jahresbeginn 2020 ein Handelsvolumen von 1 Milliarde Euro erreicht. Im selben Zeitraum stieg die Zahl der aktiven Nutzer um rund 180 Prozent auf rund 206 000. Der Nutzerzuwachs und das Handelsvolumen haben die Erwartungen der Börse Stuttgart weit übertroffen.

Bei Bison kommen kontinuierlich neue Features hinzu. So haben die Nutzer seit kurzem die Möglichkeit, neben Bitcoin und Litecoin auch Ripple (XRP) aus einer privaten Wallet zu übertragen.

Fintech NEWS

Zudem sind in der App die prozentuale Veränderung des Handelsvolumens gegenüber den Vortagen und die Verteilung auf Käufe und Verkäufe für die fünf handelbaren Kryptowährungen abrufbar.

Handelspartner der Nutzer bei Bison ist die in Deutschland regulierte Euwax AG, eine Tochtergesellschaft der Boerse Stuttgart GmbH. Die Verwaltung der bei Bison erworbenen Kryptowährungen übernimmt treuhänderisch die Blocknox GmbH, eine Tochter der Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH. Interessierte Bürger mit einer von 72 Nationalitäten können die Bison App herunterladen, wenn sie ihren Hauptwohnsitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz haben.

Valour mit börsengehandeltem Bitcoin-Produkt

Das in Zug ansässige Fintech Valour hat mit Bitcoin Zero ein börsengehandeltes Bitcoin (BTC)-Produkt gestartet, das ohne Verwaltungsgebühren auskommt. Gehandelt wird Bitcoin Zero an der in Stockholm ansässigen Nordic Growth Market Börse. Das Produkt soll Investitionen in den bekanntesten digitalen Vermögenswerten der Welt einfacher, sicherer und kostengünstiger machen als alle anderen Optionen.

Smava kooperiert mit Younited Credit

Das Kreditportal Smava vermittelt jetzt auch Konsumentenkredite von Younited Credit. Das französische Fintech mit Banklizenz, das erst seit Mai 2020 in Deutschland aktiv ist, vergibt über Smava Konsumentenkredite in Höhe von 1 000 bis 50 000 Euro mit einer Laufzeit von 12 bis 84 Monaten und einem effektiven Jahreszins ab 1,49 Prozent. Die Kredite können über Smava vollständig digital abgeschlossen werden. Die Unterschrift erfolgt per digitaler Signatur und die Identifikation per Video-Ident-Verfahren.

Neben Younited Credit hat Smava seit Mai 2019 sieben weitere Kooperationspartner integriert: Deutsche Bank, Commerzbank, S-Kreditpartner GmbH (der Kredit-Spezialist in der Sparkassen-Finanzgruppe), Degussa Bank, Hypovereinsbank, Consorsbank und Qlick. Insgesamt sind nun 25 Banken im Kreditvergleich vertreten.

NRW.Bank kooperiert mit Commnex

Die NRW.Bank baut ihre Zusammenarbeit mit digitalen Finanzierungsportalen aus und kooperiert mit dem Münchner Fintech Commnex, einem 2017 online gegangenen digitalen Marktplatz für den Finanzierungs- und Einlagebedarf der öffentlichen Hand in Deutschland und Österreich. Im Rahmen der Kooperation können kommunale Unternehmen ab Januar 2021 auch Fördermittel der NRW.Bank auf der Online-Plattform abrufen.

Pepperstone in Deutschland gestartet

Der australische Online-Devisen- und CFD-Broker Pepperstone hat seinen Betrieb unter seiner deutschen Lizenz aufgenommen, die von der BaFin erteilt wurde. Damit will sich das Unternehmen die Märkte in Deutschland und Österreich erschließen.

Openbank mit eigener Brokerage-Plattform

Openbank, die digitale Bank des Santander-Konzerns, hat ihr Angebot mit einer eigenen Brokerage-Plattform erweitert. Kunden können nun mit rund 4 000 Einzelaktien aus 25 Märkten, 800 ETFs sowie 1 200 Investmentfonds von 70 Asset Managern handeln. Mit der Brokerage-Plattform will Openbank das Angebot zur Geldanlage rund um den Digitalen Vermögensverwalter, die Sparpläne sowie das Fondsangebot in Deutschland ergänzen.

Neben der selbstständigen Geldanlage können Kunden aber auch weiterhin den Digitalen Vermögensverwalter nutzen. Der Robo Advisor passt seine Anlagestrategien mit Unterstützung des Investment-Ausschusses regelmäßig an. Ein Fokus liegt dabei auf ESG-Fonds.